

Agri-Photovoltaik in Markdorf: Energiepark Ittendorf

Ein zukunftsweisendes Projekt

Standort: Flur 143/1 und 144

Errichter: solmotion project GmbH

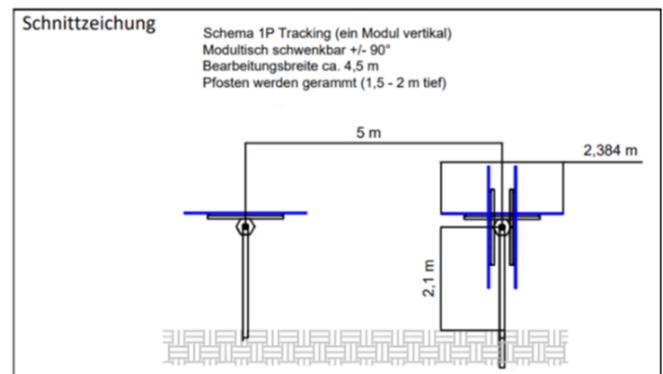
Anlagenbetreiber: solmotion project GmbH



Antrag auf Aufstellung für nachstehendes Projekt:

Wir freuen uns, Ihnen ein bedeutendes und innovatives Projekt vorzustellen: Auf einer Fläche von ca. **11 Hektar** planen wir die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage. Diese innovative Anlage wird mit nachgeführten **Tracker Systemen** (Achshöhe mind. 2,1 Meter und 5 Meter Reihenabstand) ausgestattet sein, welche sich dem Sonnenverlauf anpassen und somit nicht nur netzdienlich einspeist, sondern auch höhere Erträge zu benötigten Zeiten erzielt. Mit einer Leistung von **9 Megawatt** und einen jährlichen Stromertrag von voraussichtlich **11.500.000 kWh** wird diese Agri-Photovoltaik einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgung der Stadt Markdorf und der Energiewende leisten.

Um die Netzdienlichkeit weiter zu optimieren, sind **Speicher** geplant. So können auch Verluste durch Minusstunden und Abregelungen aufgefangen und zu schlechten Zeiten eingespeist werden.



Aktuell ist Wiese auf dem Grundstück eingesät und vorerst nichts anderes geplant. Angesichts der fortschreitenden **Flächenversiegelung** und des Rückgangs an Ackerland setzen wir uns dafür ein, den Ackerstatus aufrechtzuerhalten. In Zusammenarbeit mit regionalen Landwirten planen wir auf der jetzigen Fläche in Zukunft den Anbau von Klee gras. Ebenso stellen wir sicher, dass die Mindestversiegelung der Fläche gemäß DIN SPEC 91434 bei unter 15 % liegt. Somit sorgen wir dafür, dass das Ackerland erhalten bleibt und die regionalen Landwirte gefördert werden.

Darüber müssen wir als Betreiber in regelmäßigen Abständen ebenfalls einen Nachweis erbringen, indem wir mindestens einen Ertrag von 66 % einer Vergleichsfläche nachweisen.

Die Fläche befindet sich in einem **Regionalen Grünzug** (Auszug aus dem Regionalplan) und es sind keine weiteren Faktoren wie Landschaftsschutz, FFH Gebiet etc. zu berücksichtigen (Fläche in blau gekennzeichnet). Ebenso wird um die Agri -Photovoltaik kein Zaun gebaut, somit ist nicht nur die Barrierefreiheit für Kleinsäuger und Amphibien gesichert, sondern auch für den sicheren Wildwechsel gesorgt. Lediglich das Technikareal mit Speicher wird eingezäunt.



Hinzuzufügen ist, dass die Flurstücke rechteckig und topografisch optimal leicht nach Süden ausgerichtet sind.

Durch den sehr nahegelegenen Einspeisepunkt (direkt an der geplanten Fläche), den wir von der Netze-BW zugesagt bekommen haben, müssen keine weitere Trassen ausgebaut werden. Somit sind auch die Bürger froh, da keine weiteren Baustellen auf den Straßen erforderlich sind. Das gleiche gilt für die Zuwegung der angedachten Flächen.

Durch eine Sichtbarkeitsanalyse und Begutachtung des Landschaftsbildes, sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass lediglich ein kleiner Teil der Fläche, von der B33 Ittendorf in Richtung Markdorf kommend, zu sehen ist. Von Markdorf kommend haben wir das ganze Jahr über Sträucher, Bäume oder Maisfelder, welche die Sichtbarkeit auf die Fläche abschirmen. Von Ittendorf kommend ist die Sichtbarkeit durch Bäume und Apfelplantagen, die eine Höhe von 3,50 - 3,90m aufweisen, sehr beschränkt. Durch den vielen Apfelplanbau mit Abschirmung von meist dunklen Hagelnetzen, wird die Agri – Photovoltaik kaum herausstechen und wahrnehmbar sein. Somit gibt es keine Störung des Landschaftsbildes.

Als regionaler Projektierer mit langjähriger Erfahrung (Gründungsjahr 2009) im Bereich Heimphotovoltaik, Gewerbe und Freiflächenphotovoltaik, sowohl als Errichter als auch Betreiber, liegt uns die Region am Herzen. Aus diesem Grund sollen auch die Bürger der Stadt Markdorf in Form einer Bürgerbeteiligung profitieren können. Hierzu wird eine Crowdfunding Plattform zur Bürgerbeteiligung eingerichtet. Es werden bis zu 10 % Bürgerbeteiligung angeboten, was ca. 1Mio € entspricht.

Die Betreibergesellschaft wird mit Sitz in Markdorf angemeldet. Dadurch profitiert die Stadt Markdorf von der Gewerbesteuer. Die finanzielle Beteiligung aus dem EEG in Höhe von 0,2 Cent/kWh auf 20 Jahre, kommt der Stadt Markdorf ebenso zugute.

Für Ihre Fragen rund um das Projekt steht Ihnen das Team Projektentwicklung um Jonas Steur von der Firma solmotion project GmbH gerne zur Verfügung.



Kontakt:

Herr Jonas Steur

Telefon: 0171 4967757

Mail: js@solmotion.de